המזכיר

Sechs Nummern bilden einen Jahrgang.

הראשנות הנה באו וחדשות אני מגיד

Zu bestellen bei allen Buchhandl. oder Postanstalten

No. 23.

(IV. Jahrgang.)

HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE.

Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums.

Redigirt von **Dr. M. Steinschneider.**

Verlag von **A. Asher & Co. in Berlin**

1861. ***September — October.*** תרכ"ב

Die in dieser Bibliographie angezeigten Bücher sind von **A. Asher & Co.** zu beziehen. Offerten von antiquar. Büchern und Manuscripten sind denselben stets willkommen. Alle dieses Blatt betreffenden Zusendungen von Drucksachen erbitten wir uns an die Adresse der Buchhandlung unter Kreuzband *franco* oder durch Buchhändlergelegenheit über Leipzig.

Inhalt: Ein hebr. Literatur-Verein. — **I. Gegenwart:** 1. Bibliographie. 2. Journallese. 3. Bibliotheken u. Cataloge. 4. Miscelle. — **II. Vergangenheit:** Bibliothèque de feu Jos. Almanzi par *Luzzatto*. Serachja b. Isak, 2. Eine Notiz von *Kirchheim* Hebr. Drucke zu Wilna von *Benjakob*.

Ein hebräischer Literaturverein.

Der *Maggid* N. 36 enthält einen, von *M. Sachs* in Berlin, *N. Adler* in London und dem Redacteur *Silbermann* in Lyck unterzeichneten Aufruf zur Gründung einer Gesellschaft *Mekize Nirdamim* [1]) für Herausgabe alter hebr. HSS, namentlich der spanischen Schule, oder seltner Drucke, durch einen jährlichen Beitrag von 2 Thalern, und werden u. A. die Redd. jüdischer Blätter zur Mittheilung desselben in den betreffenden Sprachen aufgefordert. Wir genügen zunächst dieser Forderung nach dem, unserem Blättchen entsprechenden Massstabe, indem wir erklären, dass auch von anderen Seiten seit langer Zeit ein ähnliches Project vorbereitet worden; um so mehr Grund, sich jenem anzuschliessen, wenn es den, nach unserer Ansicht *wesentlichen Anforderungen* entspricht, und diese in Kürze hervorzuheben ist unsere nächste Aufgabe, wobei wir natürlich den Zielpunkt des Strebens vor Augen haben.

1. Muss die Wahl des Vorstandes (wie er auch heissen mag) jedenfalls

[1]) Dieser Name erinnert leider an *Filipposwki*'s מעוררי ישנים, drolligen Angedekens.

durch Mitwirkung der Mitglieder geschehen, und dürfen die zusammentretenden Begründer sich nur als *provisorische* Verwalter betrachten.

2. Sollte das Gutachten über die zu veröffentlichenden Schriften u. s. w. womöglich von einer Commission von Fachgelehrten ausgehen, die nicht nothwendig mit den Vorstandsmitgliedern identisch sind, da es sich dabei um ganz verschiedene Fähigkeiten handelt. Es giebt z. B. grosse Gelehrte, die in einer alten HS., und namentlich von *spanischer* Hand, keine Zeile lesen können. Zu solchen sporadischen Commissionsfunctionen werden Männer wie *Geiger*, *Luzzatto*, *Zedner*, *Zunz* sich wohl herbeilassen, wenn sie auch eine Vorstandswahl ablehnen sollten.

3. Muss die Thätigkeit des Vereins dahin gehen, kundige Männer zur Herausgabe aufzufordern, und ihnen die Mittel zur Benutzung der nöthigen Quellen, event. durch Ersetzung von Reisekosten, zu bieten.

4. Wird der Vorstand ein besonderes Augenmerk auf Handschriftenkunde zu richten haben, welche die Basis für alle Unternehmungen sein muss.

5. Stellen wir eine, von der erwähnten Seite vorgeschlagene Bestimmung der Erwägung anheim, nämlich event. auch Verfasser von Monographien, zu denen die Benutzung grosser Bibliotheken nothwendig ist, durch ein Reisestipendium zu unterstützen.

Wir haben bei Andeutung dieser Mittel den möglichst *allgemeinen* Standpunkt, d. h. den rein *wissenschaftlichen* eingenommen, welchem sich Männer verschiedenster Richtung anschliessen können; denn dass ohne streng wissenschaftliche Tendenz die Herausgabe von HSS. u. dgl. nur neue Zerrbilder zu den hinlänglich vorhandenen hinzufügen würde, wollen wir nicht erst beweisen. Es kommt aber, nach unsrer Ansicht, bei diesem Unternehmen *am wenigsten* darauf an, jährlich so und so viel Druckpapier in die Hände von Leuten zu bringen, die keinen oder einen verkehrten Gebrauch davon machen. Man appellire endlich — um 2 Thaler jährlich zu erhalten — an den Sinn für Förderung des Studiums überhaupt, und sehe zunächst wie weit man damit komme. [1])

---

1. Bibliographie.

I. Periodische Literatur.

החלוץ העובר לפני עם ישראל למלחמת הדת והתושיה מחברת חמישית. ברעסלוי תר"ך] 8.

He-Chaluz „Wissenschaftliche Abhandlungen über jüd. Geschichte, Literatur und Alterthumskunde.“ V. Jahrg. 8. *Breslau*, Sulzbach's Buchdruckerei 1860. (92 S.) [294]

[Wir bemerken mit Vergnügen eine Umkehr zum Objectiven (vgl. ***HB.*** II S. 39), und hoffen, dass der in Kurzem versprochene VI. Jahrg. darin nicht stehen bleiben werde. Bis auf einen Aufsatz über ***Symmachos***, welchen ***Geiger*** mit dem im Talmud genannten combinirt, und einen über Elischa b. Abuja von ***Dubs***, gehört fast Alles dem Her. ***Schorr*** an. Lezterer sieht die talmudische und rabbinische Entwickelung so an, wie Geiger die des Bibeltextes, bewusste Parthei-Tendenzen seien die wesentlichsten Triebfedern, aus denen auch die grösseren Bewegungen abzuleiten wären. So wird z. B. in einer beachtenswerthen Abhandlung über das Verhältniss der Gaonim u. s. w. zum jer. Talmud behauptet, dass die Gaonim denselben absichtlich nicht nannten (S. 38); dabei verfällt Sch. in den Fehler der Polemiker, den er, wenn ich

---

1) Beim Druck der N. erhalten wir einen Aufruf ähnlichen Inh. v. **Benjakob**, worüber in nächster N.

nicht irre, hier irgendwo an einem Gegner tadelt, nemlich die Outrirung der bekämpften Ansichten, man liest nemlich im כ"ח VI, 248 מברר שם כי רוב הגאונים לא עיינו עוד או לא רצו להשגיח על תלמוד ירושל' ומעט מהם עיינו בו רק לפרקים. Ausserdem legt er zu viel Werth auf jede Aeusserung unberufener Dilettanten, denen der Spass die Hauptsache ist. Wir schliessen an jene Abhandl. einige Bemerkungen. Ueber ***Elasar Alluf*** s. Litbl. X, 197, ערך מלין S. 158, ***Zunz,*** Ritus S. 190; aus עיטור stammt wahrscheinlich die Anführung in Cod. ***Uri*** 260 Bl. 82 [1]). In den arab. Schlachtregeln aus dem XII. Jahrh. Cod. ***Uri*** 294 Bl. 42 liest man: קאלן קד חכי קרמאנא ען מר' אלעזר אלוף אלאנדלס אנה דכר אן הדה אלאסמא רומיה או אפרנגיה ואנה כאן עארפא בהדה אלאנואע „Man sagt, es erzählen unsre Altvordern von Mar Elasar Alluf al-Andalus, er habe erwähnt (sich geäussert), dass diese Wörter ***römisch*** (lateinisch) oder ***fränkisch*** seien, da er dieser Art [von Sprachen] kundig war." Es handelt sich nemlich um die Stelle ר' עקיבא איקלע לנינוק (*sic*), und heisst es kurz vorher, dass ***Hai*** פי שרחה אלפאט עבודה זרה למ' אלחנן בן מר שמריה (in einer Erläuterung der Wörter in עבודה זרה für ***Elchanan b. Schemarja***) [2]) bemerkt habe, dass „wir diese Wörter nicht verstehen" (לא נערפהא). — Die Unächtheit des Maimonidischen Briefes an seinen Sohn (S. 45) ist auch in meinem ***Catal.*** u. A. durch die Wiener HS. nachgewiesen, (vgl. ***HB.*** II, S. 8, ישורון III (Breslau 1859) S. 35). Aus S. 53 hätte der Prioritätsanwalt in המגיד 1861 S. 223 erfahren können, dass schon Narboni Namensfictionen im Talmud conjicirte.]

Ewald, H. Jahrbücher der biblischen Wissenschaft. XI. Jahrb. 1860-61. 8. *Göttingen*, Dietrich 1861. (308 S., 1½ Thlr.) [295]

[Enthält u. A. folgende Abhandlungen: Neue Beiträge zur hebr. Sprachforschung (1. über den Bau der Wortverhältnisse, 2. über die Bedeutung des Liednamens שגיון 3. über das Wort מנון, 4. zur Erläuterung der hebr. Wortverbindung דרך קשת für: den Bogen spannen). Ueber die Zusammensetzung der Salomon. Sprüche (vergl. ***Geiger*** in vor. N. S. 82). Ueber das Dramatische bei den Propheten und Micha c. 6 ff. Ueber das Schauen und Sehen des Unsichtbaren nach der Bibel. — Der Uebersicht der 1860-1 erschienenen Schriften entnehmen wir wieder einige Titel mit Hinweisung auf diese Quelle. — Ewald belehrt ((S. 228) einen Schriftsteller, welcher der Ansicht eines jüdischen folgt, „dass ein ev. Christ es mit aller Wahrheit genauer nimmt und dass die Wissenschaft sich sofort aufs tiefste erniedrigt, wenn sie sich irgendwo zur Vertheidigerin von Wahn, Verblendung, Herrschsucht und Grausamkeit macht." Von Letzerem sind die Leser des Jahrb. längst überzeugt.]

Deutscher Volkskalender und Jahrbuch. Insbesondere zum Gebrauch für Israeliten auf das J. תרכב 1862. Mit literarischen Beiträgen. Her. v. H. **Liebermann.** IX. Jahrg. 8. *Brieg*, H. Liebermann 1861. (77 u. 120 S., 12½ Sgr.) [296]

Jahrbuch für Israeliten 5622 (1861-62). Mit Beiträgen von etc. Herausgegeben von **Jos. Wertheimer** und **Leop. Kompert.** VIII. Jahrgang. 8. *Wien*, L. Sommer 1861 (232 S., 20 Sgr.) [297]

[7. Jahrg. enthält 328 S.]

---

[1]) Das betreffende halachische Werk, an dessen Anfang einige Worte verlöscht sind, ist nach Zahlen geordnet, beginnt also mit Dingen die 1 sind und geht bis 10, ערך תשעה beginnt תשעה גלגלין הן; das Buch עיטור wird mehrmal citirt.

[2]) הכדא פסר רבינו האיי גאון ישראל ז"ל למ' אלחנן בן מ' שמריה פי אלפאט ע"ז liest man auch das. Bl. 37 (über ברייתא אלו הן סימני ביצים), und ר' האיי גאון ישראל ז"ל פי שרחה למ' אלחנן בן שמריה נקלהא ען אלגאונים אלקדמא, das. Bl. 70 (über קצב).

Neuzeit (Die). Wochenschrift für politische, religiöse und Kultur-Interessen. Her. **Leop. Kompert** u. **S. Szántó.** (Jeden Freitag eine Nummer hoch 4. von 1 bis 1½ Bogen. Ganzjähr. 7 fl., halbj. 3 fl. 50, viertelj. 1 fl. 75 kr., einzelne N. 16 kr.) Druck v. J. Löwenthal (Verlag der Red., Leopoldstadt 482). [298]

[Es ist uns ein Probeblatt N. 1 datirt 30. August 1861 zugekommen, die folg. N. sollte am 13. Sept. erscheinen. Wir vermissen im Titel eine Beziehung auf das Judenthum, welchem das Blatt ausschliesslich gewidmet ist, und zw. im grössten Maasstab. Dem Programm entnehmen wir folgende Stelle (die einzelnen Wörter sind von uns unterstrichen): „Leitartikel über die Bewegungen auf religiösem Gebiete werden den unerbittlichen Stillstandsmännern wie blinden Bilderstürmern sich entgegenstellen. Was die Wissenschaft lehrt, das werden wir vertheidigen, mit aller Berücksichtigung dessen, was als Träger einer gesunden Idee noch im Volke lebt. Aber unversöhnliche Fehde dem *flachen Rationalismus*, der gemüthslosen *Hyperkritik*, wie dem krassen *Aberglauben*, der dummdreisten *Wissenschaftslosigkeit*. — Für Wissenschaft und Literatur, namentlich für Kritik bemerkenswerther literarischer Erscheinungen soll ein Eingang offen bleiben. Da für trockene Gelehrsamkeit in theologischen Fachjournalen hinreichend gesorgt ist, so werden wir der Gemeinverständlichkeit uns mehr befleissen, versteht sich, ohne Gründlichkeit und erschöpfende Darstellung vermissen zu lassen." — Die Ausführung eines solchen Programmes, wenn überhaupt denkbar, erfordert keine geringe Geschicklichkeit, aber „dem Muthigen gehört die Welt!"]

II. Einzelschriften.

ארבעים לבינה או הִברי החלוץ . . . . חברתי אני הצעיר חיים זיננגער מברודא במדינת מאֶהרן . [וו׳יען] בשנת כתר לפק . 8.

Arbaim Labina Betrachtungen über die Zahl vierzig. Geschichtlichen Inhaltes poetisch bearbeitet von **J. Singer.** Nebst einem kleinen Anhange einiger ebr. Gedichte unter der Aufschrift דברי החלוץ. Vorläufer zweier zunächst erscheinenden Werke von dessen Bruder *P. Singer*, Rabbiner zu *Palota.* 8. Wien, Dr. v. Forster 1860. (II, 20 S.) [299]

דברי שלום ואמת אודות הספר המהולל דרכי המשנה ודברי פלגות עליו .. ממני שלמה יהודה ליב כהן רפאפארט . [פראג, תרכ"א] 8.

Dibre Schalom we-Emet über *Frankel*'s Hodegetik und die Polemik darüber v. **S. L. Rapoport.** 8. *Prag* (Dr. v. Freund) D. Ehrmann 1861. (35 S., 10 Sgr.) [300]

הגיון הנפש או ספר המוסר (!) להקדמון ר׳ אברהם בר חייא הנשיא, ונ׳וסף עליו מכתב , כולל הערות וחקירות מושכלות על תכונת הספר ועל מחבר מהרב הגאון שלמה יהודה ליב כהן רפאפורט נ"י וגם תולדות המחבר מהמוציא לאור יצחק אייזק בן יהודה ליב פרייאמאן מקראקא. לייפציג, כתר 8.

„*Hegjon ha-Nefesch* oder Sittenbuch v. **Abraham b. Chijja**[1]) ha-Nasi (c. 1100). Dabei eine Abhandl. über das Buch u. den Verf. v. *S. J. L. Rapoport.* Herausgegeben aus einer HS. nebst ausführl. Biographie des Verfassers von *E. Freimann.*" 8. *Leipzig*, Dr. v. Vollrath 1860. (LXIII S. u. 42 Bl.) [301]

[Mathematik und Ethik stehen in der Encyklopädik des arabisirenden Mittelalters

---

[1]) Chajja, nach *Rap.* S. LIII.

298]
so nahe, dass man beide mit מוסר (was aber hier irrthümlich zu einem eigentlichen *Titel* gemacht wird) bezeichnen konnte. Abr. b. Chijja war ein ausgezeichneter Mathematiker, und seine Bedeutung über den engern Kreis der jüdischen Literatur hinaus liegt darin, dass die lateinische Uebersetzung seiner, aus arabischen Quellen schöpfenden Geometrie, angeblich schon 1116 durch ***Plato Tiburtinus*** übersetzt, einen Fortschritt in jener Wissenschaft bezeichnet. [2]) Auch für die jüd. Lit. liegt ***hier*** der Schwerpunkt, namentlich dadurch, dass Abr. dem Bedürfnisse der des Arab. unkundigen Juden zuerst durch hebräische Werke genügte und daher grossentheils der Begründer der Terminologie wurde [3]), die sich auch hier mit Rücksicht auf ***Exegese*** entwickeln musste, wie z. B. (Bl. 24) בריחיה (Jon. 2, 7) (Erd-)Axe [4]) u. dgl. Das vorliegende ethische Schriftchen gewährt in seinem besondern Inhalt über die Busse wenig materielles Interesse, mehr der einleitende philosophirende Abschnitt, nach den Ansichten der חכמי המחקר, die aber hier noch nicht die Motekellimin im Gegensatz zu den Philosophen (Aristotelikern) bezeichnen (vgl. ***Jüd. Lit.*** § 12). Der Vf. gehört zu den Rationalisten, welche auf שקול הדעת (vgl. ***Rapop.*** Nissim A. 11) grossen Werth legen und ihre wissenschaftliche Anschauung zur Richtschnur der Exegese machen (s. namentlich Bl. 36 unten). Er citirt schon die stereotyp gewordenen Begriffe von Leben und Tod, Gesundheit und Krankheit der Seele (Bl. 5a, 8b, vgl. S. LII, עץ חיים v. Abr. b. Elia S. 201) u. s. w. Eine gute Textausgabe des kleinen Schriftchens durfte auf Dank rechnen. Leider muss man ebensoviel Zuthat des vollständig unberufenen Herausg. mitbezahlen, der kaum das bisher bekannte, vier bis fünf mal Abgedruckte, ohne neue Hilfsmittel, [5]) wieder derart zurückführt, dass Rap. sich abmühen muss, die Sache wieder auf ihren alten Stand zu bringen; des Letzteren Digressionen sollen uns nicht zu ähnlichen verleiten.]

---

[2]) „Sawasorda" (*sic*) bei ***Graetz,*** VI, 120 ohne alle Nachweisung des, auch für das durchaus *unbewiesene* Todesjahr wichtigen Sachverhältnisses; der Name „Albargeloni" ist eine der vielen Erfindungen, die mit dem Studium „primärer Quellen" zusammenhängen; bei ***Zunz,*** Add. p. 149: „***Barcinone oriundus***" ohne Beleg u. ***Catal. Lugd.*** p. 149 n. 3 nach ***Wolf*** III p. 32 vgl. p. 31, den Wohnort bezeichnend, wahrscheinlich auch nur wegen der Daten der Werke; das Geburtsjahr 1065 ist aber *ganz aus der Luft gegriffen.* Die Identität des ס' החשבורת in Parma, Paris (woraus die Einleitung längst im המגיד abgedruckt) und Rom mit dem ***lib. Embadorum*** des „Savassorda" ist conjicirt in einer Abhandl. im ***Serapeum*** 1858 p. 34 u. 96 (vgl. HB. I S. 13 N. 48, Catal. d. Leydn. HSS. p. 369 u. XVII, die Lit. über Abr. b. Ch. das. p. 148). Der Druck meiner französischen Bearbeitung jener Abhandl. wurde vom Fürsten ***Boncompagni*** in Rom in seiner Druckerei (***Tipogr. delle science matem. e fisiche***) im J. 1859 veranstaltet (vgl. HB. II S. 58, *Handb.* p. XI), aber nur zur Hälfte ausgeführt, weil die anzuhängenden Excerpte aus dem Vatican damals nicht beendigt werden konnten. Nach kürzlicher Mitth. des Fürsten soll dasselbe jetzt geschehen.

[3]) Später bezeichnete man mit תכונה (Astronomie) den wissenschaftlichen Styl überhaupt, ***Jüd. Lit.*** § 8 u. 21.

[4]) Vgl. ס' העבור S. 9, יסוד עולם II, 1 Bl. 15, schon ***Buxtorf*** s. v. בריח. Wie man (***Ben-Chan.*** 1861 S. 8) dazu kommt, hier „den Aequator" zu substituiren, lässt sich kaum aus der flüchtigsten Lectüre erklären. Vgl. auch oben S. 83 A. 1.

[5]) Etwa ausgenommen die Notiz über ***Abr. b. Salomo*** (S. XV, L, vgl. ***Catal.*** p. 2270 u. Add., 2354, Cat. der Leydn. HSS. p. 162), wo die Berichtigung Lilienthals schon bei ***Zunz,*** ohne welchen (freilich indirect) der Her. sicherlich nie etwas von jenem Codex gewusst hätte. Aber seine Aufrichtigkeit dem Publikum gegenüber kann ich allein am besten beleuchten. Im December 1859 schrieb mir der Her., dass ich, nach einer Mitth. Luzzatto's, irgendwo Abr. für einen Nachkommen David's erklärt, ich möchte ihm die Quelle angeben. Ich antwortete sofort, dass dies ein Irrthum sei, der höchstens auf Goldenthal's anachronistischer Combination mit Chijja Daudi beruhen könne, dass dieses angebliche ייחום überhaupt schon von den Alten verspottet werde. Man lese nunmehr S. III die Wendung, die der Her. der Sache gegeben, um meine Argumente gegen die Sache in seine eigenen dafür zu verwan-

לקט צבי כולל תפלות ובקשות ושירות ותשבחות ולמודי משניות וכו׳ מקובץ ומסודר ומוגה ע״י יצחק בן אריה יוסף דוב. רעדעלהיים תרכ״א. 8.
Leket Zebi Sammlung von Gebeten, Andachtsübungen und Lectionen; gesammelt von S. **Baer.** 2. verb. Ausgabe. 8. *Rödelheim*, Lehrberger 1861. (284 S.) [302]

מפני קשט בקורת ספר דרכי המשנה וכו׳ מאת הרב מו״ה שלמה זאב קליין נר״ו רדקס״ט דגליל עליון רהיין בק״ק קאלמאר. [פפ״דמ תרכ״א]. 8.
Mipne Koscht Kritik der *Frankel*'schen Hodegetik zur Mischna v. S. **Klein,** Rabb. in Colmar. 8. *Frankfurt*, J. Kaufmann 1861. (32 S. u. 1 Bl.) [303]

שו״ת הר תבור והוא עומד נגד הכרמל בו מבואר דין בימה באמצע בש״ס ופוסקים וכו׳ חברתי ישראל דוד מרגליות יפה הנקרא דוד סערעד, בעהמ״ח ס׳ שו״ת מחולת המחנים. [פרעסבורג] שנת כתבור.. יבוא. 8.
[*Har Tabor*] „der Berg Tabor, oder das Recept für Dr. W. A. Meisel, Oberrabb. in Pest, von **David Schlesinger** (R. D. Sered), Oberabbiner in Bösing.“ 8. *Presb.*, Dr. v. H. Sieber 1861. (31 Bl. hebr., 8 S. deutsch.) [304]

שירי שפת קדש אשר שר אברהם דובער בן־חיים (לעבענזאהן) הכהן מווילנא. מחברת א׳ נדפס שנית ע״י המחבר בתקונים ונוספות וגם חדשות. ווילנא, תרכ״א. 8.
[*Schire Sefat Kodesch*] „*Poemata linguâ Sacra Hebraica* (Prima Pars) pepigit (!) **A. B. Lebensohn** Wilnensis.“ 8. *Wilnae*, typis R. M. Romm 1861. [*Bj.*] [305]

שפע טל ר׳ שבתי הורוויץ ונכלל בו ס׳ **אגרת הטעמים** • [לעמבערג, תרי״ט]. 8.
Schefa Tal Kabbalistisches, zugleich Comm. zu dem Werke *Iggeret ha-Teamim.* Von **Sabbatai Hurwitz.** 8. *Lemberg*, Poremba 1859. (2 u. 150 Bl.) [306]

[Die erste Ausgabe 1612 gehörte schon längst zu den Seltenheiten, auch die Ausg. 1719 ist nicht mehr häufig anzutreffen, indem das Werk einerseits sehr geschätzt, anderseits, wie ich mich aus meiner Kindheit erinnere, mit dem deutsch ausgesprochenen Titel: „Spöttel“ bezeichnet wurde.]

תוי חיים לזכרון המתים (העתקה מלוחות המגיד 27 ,26 ,25 משנת תרכ״א). נדפס לבדנה ברשיון הח׳ הכותב (גבריאל פאלק), על בקשת... אוהבי האדון המנוח מאיר לעהרן זצ״ל. אמסטרדם, תרכ״א. 4.
Tawe Chajjim le- Sikron ha- Metim. Nekrolog *Meir Lehren*'s von **Gabriel Polak.** (Aus *ha- Maggid* n. 25-7 d. J. abgedr.). 8. *Amsterd.*, Levissohn 1861. (7 S., 10 Sgr.) [307]

[Nach Mittheil. des Druckers nur in 100 Expl. abgezogen. Der Nekrolog geht eigentlich nur bis S. 2, das Uebrige ist eine Schilderung des Amsterd. Gottesackers. ***M. Lehren*** besass, wie sein früher verst. Bruder ***Hirsch***, eine ausgezeichnete Bibliothek (***Zunz***, Z. G. S. 243), deren Umfang ich im J. 1854 bei einem flüchtigen Besuch bewunderte. Möchte Hr. ***v. Biema*** uns über das weitere Schicksal derselben benachrichtigen.]

חמשה חומשי תורה עם ההפטרות [ור׳ מגלות] עם תרגום איטלקי

---

deln, mit Berufung auf חכם אחד; — dazu gehört eine Seite (XXI-II) Widerlegung, wo übrigens der Levi nicht b. David sondern ben Chisdai. Solche Kleinigkeiten kennzeichnen vollständig unsre unberufenen Editoren, Biographen u. dgl.

מלאכת שמואל דוד לוצאטו. ה"ח. טריאסטי תרי"ח עד תרכ"א. 8.
„*Il Pentateuco colle Haftarót* [*e* 4 *Meghillót*] volgarizzato ad uso degl' Israeliti da **S. D. Luzzatto.**" V voll. 12mo. *Trieste*, Colombo Coen Tip. Editore 1858-60. (IX, 139,155,129,137,182 Bl., zum Theil pp.). [308]

[Die 4 Megillot sind den entsprechenden Bänden II-V mit fortlaufender Seitenzahl beigegeben, aber Hohel. III p. קטן ff. unübersetzt und angehängt לוח לשמנים שנה[1]). Vgl. ***HB.*** II S. 25.]

ס' בראשית.

Liber *Genesis* Pentateuchicus ex recogn. **Ed. Bœhmer.** 8. *Halle*, Waisenhaus 1860. (107 S.) [309]

[„Mit möglichster Unterscheidung der Quellen in verschiedenem Drucke und mit neuer Punctation bei manchen Wörtern, wo die masoretische unpassenden Lesarten zu folgen scheint; also was man gewöhnlich eine neue ***recensio*** nennt, was seit den Zeiten der Massorethen fast Niemand wagte." *Ew.* JB. S. 199.]

APOCRYPHEN s. Schmid und Volkmar. [310]

AUBERLEN, CARL AUG., die göttliche Offenbarung. Ein apologetischer Versuch. 1. Bd. 8. *Basel*, Bahnmaier 1861. (XII,403 S.; 1⅔ Th.) [311]

BAEHRING, BERNH., Bunsen's Bibelwerk nach seiner Bedeutung für die Gegenwart beleuchtet. 8. *Leipz.*, Brockhaus 1861. (VII,104 S.; 12 Ngr) [312]

BERTOU, COMTE DE, Le Mont Hor, le tombeau d'Aaron, Cadès. Etude sur l'itinéraire des Israélites dans le désert. 4. *Paris*, Duprat 1860. (118 S. Mit 4 Tafeln u. 1 Karte.) [313]

BRIEFWECHSEL (Aufgefundener) zwischen einém hochgestellten protestant. Geistlichen und einem Rabbiner. 8. *Leipz.*, Leiner 1861. (16 S.) [314]

[Verb. u. verm. Abdruck aus „Ben-Chananjah" 11. Heft 2. Hälfte 1860.]

CARDOZO, IB. LOPES. Hebr. Spel- en Loesboekje etc. 2 stukje's. 8. *Amsterdam*, Jochimsthal 1861. (12½ u. 20 Cent.) [315]

CLARKE, TH. Palestine and the Jews. — India and Palestine, or the Restoration of the Jews. 8. *London*, Pitmann 1861. [316]

[Zum Theil aus ***Jew. Chr.*** (vgl. N. 350) abgedruckt.]

DAVIDSON, A. B. Outlines of Hebrew accentuation prose and poetical. 8. *Edinburgh* 1861. (140 S., 7 s. 6 d.) [317]

DEICKE, J. C. Ueber die Sündfluth. Oeffentlicher Vortrag. 8. *St. Gallen*, Schneitler und Zollikofer 1861. (16 S.; 3 Ngr.) [318]

DIEDRICH, J., die Propheten Daniel, Hosea, Joel, Amos. 8. *Leipzig*, Dörffling 1860. (½ Th.) [319]

[Vgl. ***HB.*** III, 816.]

EMANCIPATION Israelite en Roumanie. 8. *Paris*, Dentu 1861. [320]

[Von einem rumänischen Juden. Ein Art. des ***Levant*** darüber übers. in ***A. Z. d. J.*** S. 385.]

FASSEL, H. B. Der Zweck der Gottesfurcht, gehalten als Einweihungsrede der neu erbauten Synagoge zu Warasdin in Kroatien, am 16. August

---

[1]) In Bd. V vermisse ich den 20. Bogen (Bl. 150-7 Anfang Kohelet) und bitte darum.

1861. 8. *Gr. Kanisza,* Dr. v. Markbreiter 1861. (24 S.; 25 kr.) [321]

FERNANDES, BENJ. DIAS. A Series of Letters of the Evidences of Christianity. 8. *Philadelphia* 1861. (75 Cents.) [322]
[Abgedruckt aus dem *„Occident."*]

GOLDSCHMIDT, M. Homeless or a Poet's inner life. 3 voll. 8. *London,* Hurst and Blackett 1861. [323]
[*Jew. Chr.* N. 343.]

GRÜNWALD, JACOB, Festklänge zur Geburtsfeier Sr. M. Franz Josef I. am 18. August 1859. 8. *Pest,* Dr. v. Wodianer 1859. (13 S.) [324]

— Israel's National-Character in seiner Licht- und Schattenseite betrachtet. Eine Homilie, vorgetragen im Jänner 1860. 8. *Saaz,* Dr. v. Ritter v. Schönfeld's Wittwe 1860. (23 S.) [325]

— Ein Wort der Religion über die Bedeutung der heutigen Zeit, gehalten im Cultus-Tempel zu Weitentrebetitsch am 15. Mai 1861. 8. das. 1861. (14 S.) [326]

GUTHEIM, J. K. Oration delivered on the fifth anniversary of the home for jewish widows and orphans. Jan. 8. 1861. 8. *New-Orleans* 1861. [327]
[*A. Z. d. J.* S. 397.]

HOLDHEIM, S. Gott siehet! Predigt für den Neujahrstag 5621 (1860) als Entwurf aus den hinterlassenen Papieren. Nebst einem Vorworte v. *A. Geiger.* Auf Verlangen dem Druck übergeben. 8. *Berlin,* Selbstverl. d. Wittwe 1861. (VI, 16 S., 10 Sgr.) [328]
[Diese Predigt gehört zu den besten religiösen Betrachtungen, welche von Juden gedruckt worden. Geiger hebt die Lichtseiten des Schriftstellers und Reformators H. hervor.]

JELLINEK, AD. Rede bei der Vermählung u. s. w. in Krems am 8. Febr. 1860. 8. *Wien,* Dr. v. Förster 1860. (15 S.) [329]

— — Rede bei der Vermählungsfeier u. s. w. in Linz am 21. Juli. (Nach stenogr. Nachschrift). 8. *Wien,* Dr. v. Förster 1861. (14 S.) [330]

JUDENVERFOLGUNGEN und Emancipationen der Juden. 2. Aufl. 8. *Münster,* Aschendorff 1861. (51 S.) [331]
[Die erste Auflage soll 1848 erschienen sein.]

Kayserling, Geschichte u. s. w. (Schluss von S. 65)[1]). [332]
[Die grosse Synode zu Worms (S. 71) ist bereits von ***D. Cassel*** (Ersch I Bd. 62 S. 11) als eine „Erdichtung" ***Carmoly***'s bezeichnet, dessen Artikel aus der „Biogr. de la Moselle" (angebl. 1828) in der Rev. Or. I, 273, dann deutsch, mit Ergänzungen aus Zunz' älterem Artikel, im Litbl. 1841 S. 673; dort steht überall 1030, in dem, neuerdings „aus primären Quellen" fortgesetzten Art. in Carmoly's France Isr. S. 14

---

[1]) Zu den dort erörterten Namen bemerke ich nachträglich: Habet (S. 65 Z. 5) vgl. auch „Abenabet" bei ***De Castro*** I, 143. — برغوث (nicht بورغوس, wie bei ***Hammer,*** Litgesch. VI, 421) „der Floh" ist ein arabischer, auch in Spanien vorkommender Familienname, von welchem auch eine Sectenbezeichnung herkömmt (***Makkari*** im arab. Index s. v., bei Gayangos I, 429 n. 19, ***Schahrastani*** II, 401 zu I, 92). Bekanntlich kennt schon die Bibel eine Familie פרעש, und mir ist, als hätte ich diesem Namen im Mittelalter begegnet.

ist die Synode 1020, ein Jahr nach dem Klaglied. Die Hypothese (S. 124), dass Juden in der Kloster-Capelle ihr Gebet verrichteten, wäre noch durch besondere Umstände zu motiviren. „Aljama“ (S. 75, ***Zunz***, Z. G. 513) entspricht קהל, wie man in verschiedenen Gegenden den Gemeindevorstand nennt. Für c. 4 u. 5 blieb unbenutzt das interessante GA. Jehuda b. Ascher's 81 vom J. 1348 in Bezug auf eine Zwangsehe der בילטה (***Belletta?*** vgl. ***Zunz***, Namen S. 72), Tochter des Moses b. Chajjim נגר״י di גוראש (fehlerhaft די דגורש Bl. 30a l. Z.), wohnhaft in ארגינדש, mit Josef, Sohn David's אלפארנגי [Franzose?], wohnhaft im Dorfe אלבאין (daher später דילבאין). Das Bet-din von Tudela beräth sich zuerst mit den Gelehrten des Ortes, und unterschreiben sich die 3 Richter mit dem Prädikat מוקדם (Bl. 30, b, daher מוקדמין 31a Z. 3, vgl. ***Zunz***, Z. G. 509, der ***Mukdam*** liest; das, wahrscheinlich dem Arab. entlehnte Wort könnte auch ***part.*** der II. Form sein, wie מוקדמה, Praemisse, bei Palquera u. A. aus dem Texte des Moreh, = הקדמה); die contrasignirenden Jomtob b. Jona Ibn Abbas (אביש neben עבאש Bl. 35 ist wohl die spanische Aussprache) und Jehuda b. Samuel ***Orabuena*** (אורא בונה vgl. hier S. 78, 80) sind wohl die eigentlichen Rabbiner. Es folgt ein anonymes Gutachten, eine Art Revision jenes Urtheils im Auftrage des פקיד והגובר, offenbar der ***christlichen*** Autorität, und daher wohl auch zugleich spanisch; die folgende Replik jener beiden, welche dem Gegner die krasseste Ignoranz und Oberflächlichkeit mit den derbsten Worten vorwerfen, erwidert auch schliesslich auf das schlechte Spanisch (כ׳ בלי לעז בחסרון הלשון), allein dem Abschreiber war beides ohne Interesse und er liess es weg (Bl. 35). Jehuda aber weist schliesslich darauf hin, dass wenn in Kastilien ein Jude den גובר והפקיד zu dergleichen veranlasst hätte, man ihn verurtheilt haben würde, wenn er nicht gute Gründe anführen konnte, dass beim jüdischen Gericht sein Recht nicht zu erlangen war. Hier sehen wir also die fremde Einmischung in Privatstreitigkeiten (vgl. ***K.*** S. 75). — צדה לדרך (S. 85) ist nicht unter dem chald. Tit. זוודין לאורחא bekannt, auch nicht „oft“ aufgelegt. Ueber den angeblichen ויכוח Schaprut's mit Pedro de Luna (in Cod. Par. 144) sind noch verificirende Nachrichten abzuwarten (***Catal.*** p. 2557), jedenfalls ist der Ausdruck: „u. d. T. ויכוח erschienene Schrift“ (S. 86) irreführend; אלינסה (das. A. 1) ist schwerlich Valencia, da ein so bekannter Ortsname nicht so leicht corrumpirt wird, ich habe daher ***Placentia*** oder ***Eljas*** vorgeschlagen (Catal. d. Leyd. HSS. S. 115). Zu Is. Bonfos (= Bonafoux, nicht = Bonfils) b. Schealtiel vgl. ***Zunz*** zu Benjamin S. 5 Z. 10 u. 2 v. u. Ueber Galipapa's Werk (S. 87) und die HS. in Oxford s. ***Jew. Lit.*** p. 367 zu 127. S. 90 Z. 7 fehlt nach הליכות עולם das Wort „edirte.“ Ueber den Almoxarifen Meir (S. 116, 278 und Monatschr. 1860 S. 287 A. 5) vgl. HB. III, 76, und über المشوف ***Dozy***, Recherches ed. I T. I (1849) p. 514-6, wo ein jüdischer Moxarif zur Zeit des Cid (um 1092) die Flüchtlinge beherbergt. Hingegen ist Meir, der Arzt Alfons', wahrscheinlich Abu'l Hasan M. ben al- Harith, bei ***Zunz***, Z. G. 464 (wo in der vorangehenden Zeile Don Saul b. Sabbatai zu lesen); 1250 ist wohl Druckf. für 1280? Eine Combination von „Gaon“ und Chacon (S. 128) ist ganz unzulässig, letzteres ist eine Form von Jacob und die Familie Giacon (S. 131 Z. 2) nicht im „Orient“, sondern in Italien, Gaon als Familienname s. ***Catal.*** p. 2425. Von Roussillon (S. 137) ist, wie ich glaube, in ***Zunz*** Addit. irgendwo die Rede. S. 168 A. 2 lies: in einer alten HS. (***Catal.*** p. 1968, vgl. hier S. 170 A. 10), u. s. ***Zunz***, Ritus S. 44. Das. A. 5 (s. Anm. 4) vgl. HB. I, 112 (II, 85) über אדריט bei Jos. Cohen. Isak Natan war vielleicht aus Xativa und lebte 1347 auf Mallorca, übersetzte auch noch Anderes (***Catal.*** p. 1143). Ueber die Familie חלאין (S. 169 Chalaiu??), zu der auch Bechai b. Ascher gehörte, s. ***Catal.*** p. 777 u. 2386, Cat. d. Leydner HSS. p. 223, namentlich über David Ch. Von Salomo b. Abr. Zarfati (S. 170) befindet sich ein interessantes Schreiben (vom J. 1373?) in Cod. ***Reggio*** (***Catal.*** p. 1420, 2523). Zu S. 179 ist vielleicht der Familienname de Balmes zu vergleichen. Chueta (S. 180) ist am ehesten eine der vielen Verzerrungen des Namens Jude, wie Dschufut u. dgl. — Nachzutragen ist Samuel Sardi (aus la Sarde). M. Soave in Venedig besitzt einen starken Perga-

[333

mentband enthaltend *D. Kimchi's* Comm. über Ezechiel und die kl. Propheten, geschrieben von Moses השמני (aus *Grasse?*) b. David für den חכם Isak b. Meir, wohnhaft in מון דרגו im Monat Ab 5060 (1300); sollte dies *Mondragon* bei Placentia sein? — Ich schliesse mit dem Wunsche, dass dem Werke auch ein hebräischer geogr. Index beigegeben werde, jedenfalls am Schluss des letzten Bandes, den wir freilich von einem ehrlichen Arbeiter nicht so bald erwarten dürfen.]

KAYSERLING. Menasse ben Israel. Sein Leben und Wirken. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte der Juden in England. Aus den Quellen dargestellt. 8. *Berlin,* Springer 1861. (VI, 111 S. 2/3 Th.) [333]

[Dieser Sonderabzug (vgl. oben S. 85 N.223) hat den Vorzug eines alphabet. Index. Die angehängte Uebers. der Adresse an Cromwell (von Anm. begleitet) verdiente auf dem TB. genannt zu sein. Ich habe das Schriftchen noch nicht so aufmerksam durchlesen können, um auf Einzelnheiten einzugehen und drucke um so lieber einige Bemerkungen des Vf. selbst wörtlich ab [1]). Wichtiger noch als das Zurückgehen auf die ersten Quellen und die Herbeischaffung neuen Materials ist die, im Vorw. berührte „Beziehung zu gelehrten und hervorragenden Zeitgenossen," oder das Verhältniss des Mannes zu seiner Zeit und Umgebung; nur auf diese Weise wird die jüdische Literatur und Geschichte zugleich ein unentbehrlicher Theil der Geschichte überhaupt, gebend und empfangend zugleich, daher auch die Forschung um so schwieriger und langsamer. Die pomphaften Werke Manasse's sind Compilationen, hervorgerufen durch christliche Forschung (vgl. auch Cat. d. Leydn. HSS. p. X A. 1 u. 2); Beverovicius (S. 20) provocirte zugleich (1639) Elichmann zur Beantwortung der Frage über das Lebensende nach der Ansicht der Orientalen (aus arab. u. persischen Quellen), und sicher hat auch נשמת חיים (eben in Stettin neu aufgelegt) denselben Ausgangspunkt (S. 23); aber für die Juden blieb letzteres alleinige Quelle, bei der man bis in die neueste Zeit sich fleissig zu Gaste gebeten, selbst *Eliasberg* (חמים רעות) verdankt ihr mehr, als es den Anschein hat.]

KAHN, J. Die Feier der Einweihung der neuen Synagoge zu Trier. 2. Aufl. 8. *Trier.* 1860. [334]

[*A. Z. d. J.* S. 397.]

LANDAU, W. Rede zur Gedächtnissfeier des Hrn. *Dr. phil. B. Beer*, Vorsteher der israel. Religionsgemeinde zu Dresden (gest. 1. Juli) mit Bezugnahme auf den kürzlich verst. Vorsteher Hrn. *W. Schie*, geb. am 17. Juli. Zum Besten einer zu gründenden Beer-Stiftung. 8. *Dresden,* Kuntze 1861. (15 S.) [335]

---

[1]) Der Vollständigkeit halber erwähnen wir noch der kurzen Arbeiten über M. v. *David Franco Mendes* im „Sammler" 1788, 167-172, in der „Jedidja," I, 113 ff. (höchst mangelhaft) und *Van der Aa*, Biographisch Woordenboek der Nederlanden (Haarlem 1860) IX, 39 (nach Paquot und Koenen).

Zu S. 9. Rahel Abravanel wurde geboren in Guimaraens in Portugal, נשמת חיים 140b.

- 25, Note 61: s. Zunz, Etwas über die rabbinische Litteratur, 39.
- 50, Note 143: die Rede wurde von Mendes in's Hebräische übersetzt, „Sammler" 168.
- 58, Note 165: die spanische Uebersetzung befindet sich, nach Mittheilung Roest's, handschriftlich in der Bibliothek Da Costa's. [*Cat.* N.2453. *St.*]
- 107, Note 257: die hebräische Uebersetzung der „Rettung" mit Vorrede von *Moses Kunitz,* Wilna 1818. Die Rettung ins Polnische übersetzt von Tugendhold. [*Cat.* p.2687. *St.*]
- 108, Note 263: die spanische Grabschrift hat nicht Bloch, sondern Franco Mendes ins Hebräische übersetzt (Mitth. *Wiener's*).

Man s. auch die Recensionen in „Magazin für die Literatur des Auslandes" N.16; Kathol. Literat.-Zeitung N.19, „Westminster Review," Juli 1861, S.278, u. A. (*Kg.*)

350]

MACAULAY, TH. B. Beszéde a zsidók egyen jogositasarol. Fordit otta **Fischer** Lajos etc. 8. *Koloszvar*, Demjén 1861. (VIII, 16 S., 30 kr.) [336]
[*Ben-Ch.* S. 240; vgl. *HB.* III S. 20.]

MAYER, G. K. Die messianischen Prophetieen des Jesaias. 2 Thle. 8. *Wien*, Braumüller 1861. (⅔ Th.) [337]

MOCCATTA, MOSES. The Inquisition and Judaism. Translated from the Spanish by the late . . . 12. *Philadelphia* 1861. (221 S.; 75 Cents). [338]

MONTGOMERY, ROBERT. The dying Israelite to the deity. Translated into German and published by **Ph. Haimbach.** 8. *Philadelphia*, Ketterlinus 1860. (12 S.) [339]

MÜLLER, FR. Der Dual im Indogermanischen und Semitischen Sprachgebiete. (Aus den Acten der Wiener Akad.) 4. *Wien*, 1860. (19 S.) [340]
[*Ew.* JB. S. 175.]

MÜLLER, HERM. Über d. heil. Maasse des Alterthums, insbes. der Hebräer und Hellenen. 8. *Freiburg*, Herder 1859. (203 S.) [341]
[*Ew.* JB. S. 263.]

MÜLLER, JOH. GE. Wer sind denn die Semiten und mit welchem Rechte spricht man von semitischen Sprachen? 4. *Basel*, Schweighäuser 1860. (34 S.) [342]
[*Ew.* JB. S. 181.]

NEWTON, B. W. Gedanken über Theile des 3. Buches Mose. Aus dem Engl. I. 8. *Halle*, Fricke 1861. (5 Ngr.) [343]

OORT, HENR. Disput. de Pericope Num. XXII, 2-XXIV, hist. Bileami continente. 8. *Leyden*, Engels 1860. (135 S.) [344]
[*Ew.* JB. S. 200.]

PEIXOTTO, SIMHA C. Elementary introduction to the scriptures for the use of hebrew children. 8. *Philadelphia*, Sabin 1860. (50 cents.) [345]

PHILIPPSON, L. Israelitisches Predigt- und Schul-Magazin. 2. theils verm. theils vermind. Ausg. in 1 Bd. 8. *Leipz.*, Baumgärtner 1860. (2 Th.) [346]

PRÄGER, M. Sabbathfeier. Eine Sammlung Predigten zur Befestigung des rel. Sinnes (in Lief. zu halb. Bogen). 8. *Mannheim*. 1860. [347]
[Vgl. *HB.* III S. 13 N. 843 u. *A. Z. d. J.* S. 396.]

RAPHALL, MORRIS J. The doctrine of immortality as held by the house of Israel. 8. *New York*. 1860. (30 cents.) [348]

RAWLINSON, GE. The historical evidence of the truth of the Scripture records stated anew; with special reference to the doubts and discoveries of modern times. 8. *London*, Murray 1860. (XIX, 551 S.) [349]
[Der Vf. ist der Bruder des bekannten Entzifferers der Keilinschriften (*Ew.* JB. S. 190). Vgl. den Artikel „Cuneiform Evidences" der ***London Review***, auszüglich im *Jew. Chron.* N. 352 S. 7. Das Missliche bei dieser Bestätigung der Bibel durch die Inschriften liegt darin, dass man letztere eben mit Rücksicht auf erstere entziffert.]

REINKE, LAURENT. Rudimenta linguae hebraicae. Accedunt loci selecti cum indice vocabulorum. In usum scholarum. 4. *Münster*, Theissing 1861. (63 S.; 16 Ngr.) [350]

RENAN, E. Le Cantique des Cantiques trad. de l'hébreu. 8. *Paris*, Mich. Levy 1860. (XIV, 211 S.) [351]
[*Ew.* JB. XI, 220.]

RIGAUDIERE, E. LA. Histoire des persécutions religieuses en Espagne: Juifs, Mores, Protestants. 8. *Paris* 1861. [352]
[*A. Z. d. J.* S. 180.]

RITTER, IM. H. Geschichte der jüdischen Reformation. II. Th. *David Friedländer.* — Auch u. d. T. David Friedländer. Sein Leben u. sein Wirken im Zusammenhange mit den gleichzeitigen Culturverhältnissen u. Reformbestrebungen im Judenthum dargestellt. 8. *Berlin,* Peiser 1861. (174 S.) [353]
[Dem Vf. ist es nicht um eine urkundliche, detaillirte Biographie zu thun, sondern um einen Vertreter der reformatorischen Bestrebungen nach Mendelssohn, und Fr. passt ihm dazu, nicht wegen geistiger Präponderanz oder Originalität, sondern als der consequenteste und muthigste Vorkämpfer der Mendelssohn'schen „Sätze" (S. 10). Dieser Art geschichtlicher Entwickelung kann Niemand die Berechtigung absprechen, und was der Specialforscher vermisst, darf auf Rechnung der abgerundeten, gefälligen Darstellung gesetzt werden. Nur zweierlei ist unerlässlich: dass der Entwickelung eine bestimmte Idee als Ziel vorschwebe, und dass sie selber keine gemachte sei. Der Vf. gebraucht den Ausdruk „Reformation" und nachdem er im 1. Theile (HB. I S. 12 N. 36) ihre Mittel und Wege angedeutet, wird er uns wohl künftig auch seine präcisirte Idee von ihrem Ziele angeben; so viel ist zu ersehen, dass sie ihm nicht bloss in der s. g. „Reform," d. h. einer Umgestaltung des Gebetrituals besteht. Er wird uns resumirend klar zu machen haben, wie weit ein verflossenes Jahrhundert dieser Reformationsidee näher gekommen sei, und auf wen wir die Hauptposten des Resultates zu vertheilen haben. Friedländer's Reformideen spitzen sich in dem vielbesprochenen Sendschreiben, welchem die apologetische Erörterung des Vf. (S. 116) nicht nur die Ehrenhaftigkeit, sondern auch den Erfolg zu vindiciren sucht, indem „das Streben nach einem besondern Platz" allen Cultusbewegungen, bis auf die berliner „Reform" hinunter, gemeinschaftlich sei. Wie sich die religiöse Frage unabhängig von staatlichem Einfluss zur wissenschaftlichen Kritik verhalte, darauf muss der Vf. ebenfalls noch im Verlaufe seiner Geschichte kommen.]

ROSENBERG, SAM. Das Gesetz vom J. 1848 und die Gleichberechtigung der Juden in Ungarn. 8. *Pest*, Wodianer 1861 (20 S., 20 kr.) [354]

— magyaritotta Zilahy S. Pál. 8. das. (20 kr.) [355]
[*Ben-Ch.* S. 240.]

ROSKOFF, GUST. Die Simsonsage nach ihrer Entstehung, Form u. Bedeutung u. d. Heraclesmythus. 8. *Leipz.*, E. Bredt 1860. (120 S., 16 Sgr.) [356]
[*Ew.* JB. S. 251.]

ROTHSCHILD, HESTER. Prayers and Meditations. 2. ed. 8. *Philadelphia* 1861. (636 S.; *Ls.* 1. 50.) [357]

SCHLESINGER, HCH. לוח העתים Luach Ha-Ittim. Zeittafel der bibl. und nachbibl. Geschichte der Juden von der Erschaffung der Welt bis zum Jahre 5560. 8. *Creuzenach*, Selbstverl. des Vf. (*Fr. a. M.* Kauffmann Comm.) 1861. (211 S., 12½ Sgr.) [358]

SCHMID, J. A. Das Buch der Weisheit neu erklärt. Mit Approb. des Bischöfl. Ordinariats. 8. *Wien*, Meyer 1859. (VI, 428 S.) [359]

SCHWARZ, ISRAEL. Gebet und Rede, gehalten bei der Einweihung der

Synagoge in Köln, Donnerstag den 29. August 1861 (23. Elul 5621). 8. *Köln*, Dr. v. Clouth [1861]. (28 S.) [360]

SKREINKA, L. Beiträge zur Entwickelungsgeschichte der jüdischen Dogmen u. des jüd. Cultus. 8. *Wien*, Dr. v. S. Förster (*Leipz.*, Leiner) 1861. (196 u. 2 S., 1 1/3 Th.) [361]

STERNSCHUSS, JOSUA. Das reform-heuchelnde, conservativ-orthodoxe und das wahre Judenthum. 8. *Mannheim*, Löffler 1861. (1/5 Th.) [362]
[Unter demselben Namen wurden in **Hirsch's** Jeschurun (Jahrg. V u. VI) einige Aufsätze: „Zur Würdigung der Ansprüche des neuen Materialismus" veröffentlicht. Das Losungswort des Vf., der „die Beschränktheiten seiner Fähigkeiten vollkommen kennt" (Jeschurun VI,283), ist das Prophetenwort: „Wer höret, höre, und wer es lässt, lasse es" (VI, 284).] (*—r—g.*)

STICKEL, J. G. Commentatio de Ephesiis literis linguae Semit. vindicandis. 4. *Jenae* 1860. (18 S.) [363]
[*Ew.* JB. S. 175.]

SYNAGOGEN-ORDNUNG (Allgemeine) für das Königreich Hannover, nebst der Vollzugs-Ordnung für die Synagogengemeinde Hannover. 8. *Hannover*, Dr. v. H. L. Fridberg 1861. (26 S.) [364]
[Eine die Schranken der Mässigung überschreitende Kritik derselben: Jeschurun VII Jahrg. IX u. XI. Hft.] (*—r—g*).

VOLKMAR, G. Handb. der Einleitung in die Apocryphen. 1. Th. Judith und die Propheten Esra und Henoch. 1. Abth. Judith. 8. *Tübingen*, Fues 1860. (XII, 272 S., 1 Th. 9 Sgr.) [365]
[*Ew.* JB. S. 226.]

WESTERMEYER, ANT. Das Alte Test. u. seine Bedeutung, dargestellt mit Rücksicht auf den modernen Unglauben. 1. Lief. (128 S.). 8. *Schaffhausen*, Hurter 1860. [366]
[*Ew.* JB. S. 265.]

WILLSTÄTTER, L. Zwei Predigten für den Versöhnungstag und das Laubhüttenfest. 8. *Karlsruhe.* 1860. [367]
[Reinertrag für den Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Grossherzogthum Baden. *A. Z. d. J.* S. 396.]

WOLF, M. Die Urgesch. od. 1. Mos. 1–6, 8, ein apologet. Versuch. 8. *Homberg*, Frauenholz 1860. (60 S.) [368]
[*Ew.* JB. S. 250.]

ZILTZ, MOR. אמונת אמן Glaubenslehre f. d. 1. u. 2. Klasse. 8. *Pest*, Heckenast 1860. (56 S., 25 kr.) [369]

— אמונת אמן Hittan az izraelita nepiskolák alsóbb osztályai számára. 8. das. 1861. (56 S., 30 kr.) [370]

— שפה ברורה Hebr. Sprachlehre für israel. Volksschulen in 2 Kursen. 8. das. 1861 (VI, 152 S., 80 kr.) [371]
[Noch andere ältere Schulschr. des Vf. s. in *Ben-Ch.* S. 243.]

III. Allgemeine Literatur.

Franck, Ad. Etudes orientales. 8. *Paris* 1861. (256 S.) [372]
[Enthält auch verschiedenes, Juden und jüd. Literatur Betreffendes, z. B. „De

[373 l'état politique et relig. de la Judée dans les derniers temps de la Nationalité;" aus und über Schriften v. Munk u. s. w., wie es scheint, gesammelte Journalartikel ohne selbstständiges Quellenstudium.]

2. Journallese.

Ausland N. 31:

„Ein Beitrag zur altägyptischen Chronologie." [373]

Deutsche Monatshefte, Septemberheft:

„Die Juden in Jerusalem." [374]

Deutsches Museum, N. 33:

„Jüdische Literatur." Von **R. P(rutz).** [375]

[Anzeigen von Kayserling's „Geschichte" und G. Wolf's „Kaiser Ferdinand" und Geschichte der isr. Cultusgemeinde zu Wien."]

Deutsche Vierteljahrsschrift für englisch-theologische Forschung und Kritik. Herausg. v. *M. Heidenheim* in London (Gotha, Perthes) N. I u. II:

„Untersuchungen über die Samaritaner." [376]

„Ueber die phönizischen Inschriften des Britischen Museums." [377]

„Schreiben Meschulmah ben Ab. Sechuah's an die Samaritaner. Eingeleitet, übersetzt und erklärt." [378]

„Die rabbinischen Nachrichten über das Grabmal Joseph's und eine Note über eine Stelle im Pseudojonathan." [379]

„Beschreibung eines Codex der Propheten im Brit. Museum. Geschrieben zwischen dem 6. und 8. Jahrhundert." [380]

„Die Literatur der Samaritaner." [381]

„Eine Samaritanische Hymne (אין כאלהינו)" [382]

[Sämmtlich vom Herausgeber.]

Gartenlaube, N. 29:

„Ein Deutscher Zeitungsschreiber (A. Bernstein)." [383]

Glocke von der Obra, N. 29:

„Die preussischen Juden in der Provinz Posen." [384]

[*A. Z. d. J.* N.35.]

Jewish Chronicle N.346 ff.:

„Historical Documents. — A Petition against the Jews, presented to the King's Majestie and the Parliament etc. by **Th. Violet**, of London, Goldsmith." *London* 1661. [385]

Journal of the R. Asiat. Soc. 1860 p. 106:

„Ptolemy's Chronology of Babylonian Reigns conclusively vindicated etc. with elucidations of connected points in Assyrian etc. and Israelite history." By **R. E. Tyrwhitt**. [386]

[Vgl. Vgl. ***Ew.*** JB. S.183.]

Le Levant [Brüssel u. Constantinopel] 8. *et* 15. *Juin*:

„Les Juifs dans la société moderne." [387]

[Vgl. ***A. Z. d. J.*** S.393.]

Magazin für die Lit. des Auslandes N. 32 (373 ff):
„Die Juden in Rom." Von **H. H.** [388]
[Ins Hebräische übersetzt Ha-Maggid N. 35.]

— N. 37:
„Ist mit dem Bibl. Barsel unser Eisen gemeint? Von **A. Tendlau**. [389]

Ha-Maggid N. 31 S. 197:
„Biogr. des *Abr. M. Rapoport* [*Porto*]." Von **J. Reifmann.** [390]
[Vgl. N. 33 S. 207, *Catal.* p. 2827, 2829.]

Nouvelle Révue de theologie, VII, 6:
„De l'autorité de l'écriture sainte." Par **Schwalb.** [391]

Orient und Occident, herausgegeben von *Benfey*. 1. Jahrg. 3. Heft:
„Das X. Capitel der hebr. Uebersetzung der Kelilah und Dimnah, Text und deutsche Uebersetzung." Von **A. Neubauer.** [392]

Preufsische Jahrbücher 1861 Juli etc.
„Die Juden im christlichen Abendland." [393]

Psyche (Zeitschrift für die Kenntniss des menschlichen Seelen- u. Geisteslebens) her. v. *Noack*, B. 2, H. 5 u. 6:
„Judas Ischarioth, als psychologisches Problem." [394]

— „Der Jude Philon von Alexandrien und seine Weltansicht, eine Perspective in die Psychologie der Weltgeschichte." [395]

Stimmen der Zeit, her. von *Kolatschek* N. 34:
„Die Juden in Ungarn." [396]

Theologische Zeitschr., red. v: *Diekhoff* u. *Kliefoth*. 2. Jahrg. 3 Hft.:
„Das Buch der Richter in der christlichen Kirche." Von **J. Bachmann.** [397]

Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik, herausg. von *Fichte*, u. s. w. B. 36, H. 1 (S. 121-166):
„Spinoziana." Von **E. Böhmer.** [398]
[Zur Biographie Spinoza's.]

Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie, 4. Heft:
„Die Bücher Judith, Tobit und Baruch u. die neuen Ansichten v. *Hitzig* u. *Volkmar* über die Apocryphen des A. Testaments." V. **A. Hilgenfeld.** [399]

---

3. Bibliotheken und Cataloge.

(Italien). *Jew. Chr.* N. 351 bemerkt nach dem *Educ. Isr.*, dass Pitiliano, eine kleine Gemeinde im Toscanischen, schon lange eine Gemeindebibliothek besitze, in welcher hebr. und andere Druckwerke und HSS. sich befinden. Ohne Zweifel giebt es dergleichen noch mehr in Italien, wo die Bücherliebhaberei schon im XIV. Jahrh. sich in auffallender Weise kund gab (*Zunz*, Z. G. 232), wie z. B. die zu Mantua unseren Lesern durch *Mortara*'s Verz. bekannt geworden. Nähere Mittheilungen über solche Bibliotheken würden wir mit Dank aufnehmen. [400]

Catalogus der Bibliothek van Mr. *Isaac da Costa*. 1. Afdeeling.

Godgeleerdheid. Geschiedenis. Letterkunde. Verkooping 23. Sept. 1861. 8. *Amst.*, Fr. Muller 1861. (72 S.) [401]

[Enthält 2099 Nummern, darunter S.58 N.1685ff. ***Da Costa***'s Werke, nämlich dichterische und pros. bis N.1817, dann Schriften, welche seine Beiträge enthalten, bis N.1818 ff.]

Catalogue de la collection importante de livres et MSS. hébreux, espagnols et portugais et d'une collection de planches ayant rapport aux Juifs; provenant de la biblioth. de feu Mr. *Is. da Costa*. La vente sera le 29. Oct. 1861 par Fr. Muller. 8. *Amsterdam*, Fr. Muller 1861. (VI u. S. 73-120, 25 Cent.) [402]

[Wir haben für diesmal, bei der späten Beendigung dieses, von Hrn. **Roest** verfassten Auctionscatalogs, eben nur noch Zeit und Raum, die Anzeige desselben zu beginnen, um unsre Leser die Auctionszeit nicht versäumen zu lassen. Die Bedeutung dieser Sammlung ist ihnen im Allgemeinen aus dem Art. v. ***Roest***, Jahrg. III S.114, bekannt.] [Forts. f.]

4. Miscelle.

(Bandinel und Juynboll). Das Jahr 1861 hat zwei Männer zu Grabe geleitet, die bei aller individuellen Verschiedenheit doch als Förderer der hebr. Bibliographie ein Wort des Andenkens hier verdienen; wenn aber früher persönliche Freundschaft, und die, alle Ostentation scheuende Persönlichkeit der Dahingeschiedenen dem Schreiber dieser Zeilen verboten, ihnen seine Anerkennung in vollem Maasse auszusprechen, so schreiben ihm dieselben Rücksichten noch jetzt die engsten Grenzen der Objectivität vor. [403]

Dr. ***B. Bandinel***, mehr als 40 Jahre Oberbibliothecar der Bodleiana, dehnte, ohne eigene Kenntniss des Hebr., seine Sorgfalt auf Erwerbung hebräischer Drucke u. HSS. schon zu einer Zeit aus, wo die neue jüdische Wissenschaft kaum noch erwacht war. Er correspondirte mit De Rossi (st. 1831) und erwarb einige Incunabeln desselben. Im J. 1829 liess er die Oppenheimer'sche Bibliothek zur Schande Deutschlands entführen, und gern erzählte er die Anecdote, wie er, nahe am Ziele, sich aus der unvorhergesehenen Verlegenheit helfen musste, den ganzen Kaufpreis in baarem Gelde zu bezahlen. Unter seiner, bis ins höchste Lebensalter unermüdlichen Verwaltung ist die Bodleianische Bibliothek die ***erste*** hebräische der Welt geworden, da sie beinahe 2000 Bände HSS. und beinahe 7000 Druckbände, darunter die ältesten und seltensten Werke, umfasst (vgl. ***Catal. l. h.*** p.L, u. ***Conspectus Codd.*** p.V). Mit welcher Hingebung derselbe alle zweckmässigen Wünsche, alle Anfragen und Nachforschungen in Beziehung auf den, in seinen letzten Tagen beendeten ***Catalogus libr. hebr.*** förderte, zum Theil selbst erledigte, das liesse sich aus einem Bande von Briefen und Mittheilungen nachweisen.

Prof. ***T. G. J. Juynboll*** „Legati Warneriani Interpres" d. h. Custos der orientalischen HSS., durch welche die Leydner Bibliothek zu den ersten gehört, und deren Geschichte er in einer ***Oratio*** bei Niederlegung des Rectorats (1854) behandelte, u. A. als Mitherausgeber der ***„Orientalia"*** und des ***Commentarius in hist. gentis Samaritanae*** (1846) bekannt, interessirte sich mit seltener Vorurtheilslosigkeit und Begeisterung für ***alle*** Forschungen und Forscher, wie man selbst an der Note im ***Cat. Codd. hebr. Lugd.*** (1858) p.XII (vgl. p.XXI, XXII) erkennen kann. Ihm war es gegönnt, nach den liberalen Bestimmungen der Bibliothek, auch auswärtige Forscher (Zunz, Polak u. A.) durch Verleihung von Büchern u. HSS. zu unterstützen. Wie Vieles wäre vielleicht noch durch ihn gefördert worden, hätte ihn nicht — ganz unerwartet — vor Kurzem der Tod in einem Alter von noch nicht 60 Jahren dahingerafft.

!תהי מנוחתם כבוד

II. Vergangenheit.

Bibliothèque de feu *Joseph Almanzi.*

Par S. D. Luzzatto, (Contin.) [1])

58 **הפליאה** מהקנה.

Papier. Long. 26, larg. 19, gross. 5. Écrit à Asti en 1581, par *Salomon Rofsena.* Il faudrait le collationner avec l'imprimé, que je n'ai pas encore vu.

59 **חרושי שבת** להר"מבן ז"ל.

Papier. 22. 15. 3. Imprimé.

60 **שו"ת** הרש"בא.

Papier. 27. 21. 2½.

61 **לקט שכחה** לר' יהושע סגרי, חרושים על התורה ועל המשנה ובעניני דינים.

Papier. 29. 19. Feuilles 33. L'auteur, Josué Segré, Rabbin à Scandiano (dans le modénèse), est mentionné par De Rossi (Dictionnaire des auteurs hébreux). Il mit en vers le livre des Thrênes, qu'il publia sous le titre ראשי הבכאים, et laissa d'autres ouvrages, imprimés, ou manuscrits. Ghirondi (p.207) le fait membre du Sanhédrin de Paris, tandis que De Rossi, qui publía son Dictionnaire en 1802, dit qu'il était déjà mort. Le membre du Sanhédrin était un autre Josué Segré.

62 **חובת הלבבות** ר' בחיי.

Parchemin. 18. 13. 2. Écrit par אלחנן בר יואב אליה de Correggio, en 1463.

63 **פירוש** ספרא דצניעותא מהאר"י זלה"ה.
דרוש נשמת האדם והוא דרוש מטי ולא מטי מהאר"י וצוק"ל.

Papier. 15. 10. 1. En partie inédit.

64 **סדור** עם מעריבים וכו' מנהג אשכנז.

Parchemin. 15. 11. 5. Écriture allemande. Joli volume doré, mais incomplet sur la fin.

65 **מחזור** מנהג בני רומא חלק ב'

Parchemin. 14. 10. 3.

66 **הלכות שחיטה ובדיקה** לר' יהודה בר' בנימן הענין, עם הגהות בגליון.

Parchemin. 14. 10. 1½. Inédit.

67 **סדור** מנהג בני רומא.

---

[1]) A page 97 j'ai dit que la deuxième partie du מאור עינים de Jos. Pinto est inédite, ne l'ayant pas trouvée dans le Catalogue de Steinschneider. Ensuite j'ai trouvé parmi les livres imprimés d'Almanzi la II. partie de l'ouvrage de Pinto, imprimée à Mantoue en 1743 (בראש), et dans l' אוצרות חיים une autre édition d'Amsterdam, 1754.

Parchemin. 14. 9½. 2· Écrit en 1269 (כסלו חמשת אלפים ושלשים) par *Joel fils de Siméon,* pour *Menahhem f. de Samuel* et sa fille *Maraviglia.* Incomplet au commencement.

68 ס׳ מאורות נתן לר׳ נתן שפירא.

Papier. 15. 10. Feuilles 346, dont 335 numérotées. Inédit.

69 בן סירא, מעשה תורה, וארחות חיים לר׳ אליעזר הגדול,
Papier. 13. 8. ½. נעתק מדפוס אמשטרדם.

70 קיצור ס׳ צדיק תמים למוהר״ר יהודא ליב.

Papier. 13. 10. Feuilles. Inédit. C'est probablement le ms. que Nepi (p.185) dit avoir vu à Padoue.

71 פירוש שיר השירים ואיכה ופרקי אבות מר׳ יצחק הכהן
בן חיים בן אברהם בן יצחק בן יוסף הכהן.

Papier. 14. 10. 3½. L'auteur écrivait à Bologna, et ensuite à Jesi et à Recanati, en 1517, et à Rome en 1518. Le volume contient aussi quelques abrégés de Sermons, et quelques Vers didactiques.

72 כלימת הגוים [לר׳ פרופיאט דוראן [*St.*

Papier. 17. 12.

73 מסכת פורים, נעתק מהדפוס.

Papier. 17. 12. Feuilles 9. Écriture de *Joseph Almanzi* en 1813, avec des vers de sa façon. Il n'avait que douze ans.

74 גיא חזיון לר׳ אברהם בר יעקב.

Papier. 19. 13. Pages numérotées 334. Écriture italienne. Ouvrage et auteur inconnus. L'auteur vivait vers 1580. C'est un livre moral sous la forme d'une vision. Il y a un frontispice, contenant un éloge en prose et en vers, par *Jos. Almanzi,* qui l'a parcouru en 1846. Le frontispice est précédé par l'indication de tous les auteurs, tant israélites que d'autres nations, cités dans l'ouvrage.

75 אבן בחן לר׳ שם טוב בר יצחק (בן שפרוט).

Papier. 22. 15. 4. Écrit en Italie, en 1696. Incomplet vers la fin. Inédit.

76 חדושים על כתובות ויבמות וקצת על קמא ומציעא ומסכתות אחרות.

Papier. 21. 15. 3½. Écriture orientale. Le nom de l'auteur n'est pas marqué, mais on y lit quelque part אמר המחבר ב״פ.

77 ס׳ מכחר ומייחד.

Papier. 24. 19. Feuilles 98 numérotées. C'est (d'après une note d'*Almanzi*) le livre מלחמות ה׳ de Jacob ben Réuben (Steinschneider, אוצרות חיים, p.370-373). Inédit. Il est suivi de 33 feuilles ליקוטי שושנים tirés des notes marginales du rabbin אליהו הלוי sur le שלחן ערוך. Inédit.

78 נעים זמירות.

Papier. 20. 15. Feuilles numérotées 178. Ecriture orientale. C'est un recueil d'hymnes de toute espèce, écrit par משה כהן Ministre officiant

dans la Synagogue lévantine de Vénise, en 1702. En marge il y a les noms des auteurs, indiqués dans l'Acrostiche, marqués par Almanzi.

79 סדור כמנהג בני רומא.

Parchemin. Ecrit à Forli, en 1383, par *Moïse fils de Jekuthiel* חפץ, de la famille הצפרוני, pour *Daniel f. de Samuel,* médecin, *f. de Daniel,* rabbin (דיין). Quelques feuilles manquent au commencement.

80 כנפי יונה, עם הגהות בגליון מהרמ"ע מפאנו.

Papier. 15. 10. 1.

81 סדור מנהג אשכנז עם מעריבים ויוצרות.
איסור והיתר לר' יצחק מדורא.
עיגול דרב נחשון (י"ד שערים) ואח"כ לוח לי"ג מחזורים, ולוח התקופות מן שנת ס"ח עד שנת צ"ה.
מנהגים של כל השנה לר' יצחק בן הח"ר מאיר.

Parchemin. 22. 16. $3^1/_2$.

82 סדור כמנהג בני רומא.

Parchemin. 10. 7. 3. Il manque quelque chose vers la fin.

83 מעשה חושב לר' אברהם אזולאי.

Papier. 15. 10. Feuilles numérotées 138. Ecrit à Livourne en 1799, par *David Acciajoli.* Inédit.

84 ס' תהלים בלי נקדות וטעמים.

Parchemin. 10. 7. 2.

85 ס' מעלות המדות לר' יחיאל ביר' יקותיאל ביר' בנימן הרופא.

Parchemin. 25. 16. 3. Livre moral, partagé en 24 מעלות. Ecriture italienne ancienne. Achevé dans le mois d'Av de l'an 1287 (Voir Steinschneider, Catalogue p.1277). Beau manuscrit. — Imprimé.

86 שו"ת הרדב"ז, ק"ף סימנים.

Papier. 22. 16. 158 feuilles numerotées.

87 (ז' דפים מ)פירוש המשנה להרמב"ם ריש פרק חלק.
מאמר תחיית המתים להרמב"ם, תחלתו: אינו רחוק שיכוין האדם. י' דפים.
ביאור קצת מלות לר"ש אבן תיבון. ב' דפים.
השגות הרמ"ה על הרמב"ם, ותשובת ר' אהרן בר' משלם, ותשובת הרמ"ה, ומכתב ר' שמשון בר' אברהם, י"א דפים.
ס' האמונות לר' שם טוב.
ס' השם לראב"ע, תחלתו: החלק הראשון להורות מה טעם יש אדם שהוא פרט ... ה' דפים.
ב' דפים מיוחסים להרמב"ן, בעניני קבלה.

ט׳ דפים (ו׳ פרקים) אם החכמות העיוניות ... אסורות לנו.
ג׳ דפים מס׳ **כבוד אלהים**.

Papier. 20. 14. En partie inédit. Le volume contient outre cela le כבוד אלהים édition de Ferrare.

88 (ד׳)**תשובות** מהר״י בירב (מן סימן ע״ג עד ע״ו) ו׳ דפים.
פסק בלי שם המחבר (ה׳ דפים).
תשובות הגאונים קצ״ט סימנים (ל׳ דפים). הראשונה היא תשובת רב האי על מאמרם כל אותן השנים שהיה ארה״ר בנדוי, ואחרונה לרב ברצלוני.
תשובות הגאונים קכ״ה סימנים (ל״ג דפים), הרבה מהן לרב האי, לרבנו חננאל, וקצת לרמב״ן ואחרים.
שאלות ר״י ממריוש (ששאל בשאלת חלום, ומה שהשיבו לו), ובסוף מפורש שמו: החכם ר׳ יעקב בר לוי (ז׳דפים). הרב חיד״א מצא באחת מאותן השאלות, שנשאלה בשנת תתקס״ג (1203). ובכ״י שלפני לא מצאתי זכר לשום שנה.

Papier. 22. 16. Écriture italienne moderne. — En partie inédit.

89 **סדור** רב עמרם.

Papier. 22. 16. Écriture italienne moderne. L'épigraphe finale nous apprend que le livre a été écrit à Rhodes, en 1426, par *Moyse d'Isaac Gratian*. Mais il paraît que le copiste italien a transcrit l'épigraphe qu'il a trouvé dans le code, qui lui a servi de texte [2]). — Inédit.

90 **עפר יעקב**, שו״ת מהר״ר נתנאל סגרי פ״ד סימנים, ובתוכן תשובות משאר רבני איטליאה.

Papier. 20. 16. $1^1/_2$. Ecriture italienne moderne. Inédit. Voir Nepi, p.271.

91 ס׳ **הגלגולים** להאר״י זלה״ה, **דרוש הנשמות והגלגול והעיבור והיבום** וכמה פרטים שבהם, נעתק מכ״י הרח״ו.
עניני הגלגולים אשר קבל הרמ״ע מפאנו זלה״ה מהרב ישראל סרוק זלה״ה.

Papier. 25. 18. 2. Écriture italienne.

92 **סודות** מגורי האר״י על סדר הפרשיות.
כוונות התפלות.
גלגולים.

Papier. 22. 17. $3^1/_2$. Écriture italienne.

93 **פירוש** המוטוט על הראב״ע, עם הוספות בגליון לקוחות מהכספי ורש״ט שפרוט ואחרים.
סוד ה׳ ליראיו על הראב״ע מר׳ עזרא בר׳ שלמה בן גטיניו המכונה אשתרוק שלמה.

Papier. 24. 17. 2. Le deuxième ouvragé est inconnu. [3]) [Suite.]

---

[2]) [Celui-ci se trouve à present à Oxford, dans Cod. Oppenh. Add. qu. 28, cf. ce Journal III p.22. Mr. Coronel s'occupe encore de l'édition. *St.*]

[3]) [V. mon article Gatigno dans l'encyclop. d'Ersch, S. I vol. LIV p.358 n.10, où il faut encore ajouter le MS. de Turin 119 ap. Pasin., cf. Cat. l. h. p.2085. *St.*]

Serachja b. Isak. Zur Aufklärung und Abwehr.

2. Eine Notiz von R. Kirchheim (s. III S. 39).

Wir lassen nunmehr eine, ebenfalls im März 1857 uns zugekommene Notiz über eine HS. *Carmoly's* folgen, ohne einen Buchstaben daran zu ändern. Wir haben bloss zur besseren Uebersicht die Nummern der Absätze hinzugefügt.

[1]) זהו פי׳ מורה הנבוכים להרב הגדול רב׳ זרחיה וצ״ל. השיר זרוע שכלך.
הפי׳ הוא עד פ׳ ע״א כולל נ״ב דפים וסוף דבריו, אמנם עוד נשאר לי להודיעך באור קצת ענינים מעניני שאר פרקים מזה הספר הנכבד ומהם מה שכתוב בפי׳ עשיה מחלק השני ובפי׳ על המרכבה הביא וראיתי שכתב החכם ר״ש בן תבון וצ״ל במאמר יקוו המים.

ובסוף הפי׳ כתב, עד הנה עזרני ה׳ והשיגה ידי אך הפעם לכתוב לך עד כאן מפי מקצת הפרקים שיעדתי להעתיק לך מן הס׳ הנכבד ספר מ״הנ..... ולא יכולתי לכתוב יותר עתה, ומה שאוכל להעתיק מכאן ואילך כפי אשר תשיג ידי יגיעך מעט מעט עד השלמתיו בע״ה ובישועתו במקום אשר תהיה שם ואתה שלום...

[2]) שאלות שאל ר׳ הלל (כבנדפס לא חסר ולא יתיר תיבה אחת). דף פ.׳

[3]) עוד לו כתב תשובת שאלה שלחו לחכם הנכבד קרובו הח״ר יהודה צ׳ב׳י׳ כר׳ שלמה וצ״ל. ראיתי מגלתך עפה, וקראתיה מראשה ועד סופה... ועל תבונתך אמרתי אל (*sic*) כל צמא לכו למים, אין זה כי אם בית אלהים וזה שער השמים. ועל התמונה אשר שאלת ענינה ידוע אצל כל המעיינים שהיא לרמוז בה קרבת הצגה ומעלת מדרגה נוספת על מדרגת שאר הנביאים...

[4]) אחרי זאת כתב לו תשובות על שאר שאלותיו ושלחם לו ואז כתב לו ר׳ יהודה הנזכר קרובו זה הכתב ושלחו לו והוא על מאמר העתה וז״ל בתחלת הקדמותיך יצא דבר בענין מחלוקת הספרים והמדברים בדרך והזמן והתנועה ואמרת כאשר כתב החכם — בספרו הנכבד בהקדמה שלישית שיש ספרים שכתוב כן ובהתחלק אחד מהם . . . וידענו בהכרח ואמרת שהוא טעות בספרים ההם כי צריך שיהיה לפי הענין וידעו בהכרח וכו׳ ואני אומר כי אמת אתך וכן מצאתי כתוב בס׳ שלי . . . (ומאמר על העתה הוא החקירה אם העתה בלתי מתחלק — וביארו הכותב כי הזמן הנקרא עתה כמו הנקודה בקו וגדר זה בגדר זה שוה אין ביניהם חילוק אלא זה והיא ששני צידי הנקודה נמצאים יחדיו מה שאין כן בצידי העתה שאין להם מציאות כלל רק זה חולף כבר עבר וזה עתיד איננו נמצא עדיין). אח״כ כתב ר״י על מציאות הענקים שהוא נמנע בעינו ואין ראוי למשכיל להאמין בו.

עוד שאלה אחת קטנה בכונת הגאון רבינו ז״ל בענין איוב ובני אלהים וחתם מכתבו: אחיו נאמנך וקרוביך הכותב בחיפוון יהודה כ״ר שלמה מברצלונה י״א ושלום.

[5]) אחר זה נמצא תשובת ר״ז על מכתב ר״י וז״ל בתחלתו.
„אמר זרחיה הלוי הספרדי מקהל טוליטולה י״א הגיע אלי כתבך כתוב באצבע אלהים.“

ותשובתו על שאלתו על העתה כוללת מדף פ״ג עד צ׳ ואח״כ תשובתו על מציאת הענקים (כבנדפס) ותשובתו על איוב ראשית דבריו: אמנם אחי ומשיב רוחי מה שכתוב בס׳ איוב ענין בני אלהים והמצב השני ששאלת עליו יפה שאלת כי הוא ענין נסתר מאד וכל שכן מן המתחילים ואם הוא אצלי מבואר הוא מפני שכבר למדתי זה הספר ר״ל ס׳ מ״נ לאחרים פעמים רבות ומפני הביטי תמיד בספרי ארסטו וכו׳ — ומצאתי בהם כל דבר ודבר מאותם הדברים שחבר בו החכם האמתי הגאון הרב מורה צדק ז״ל לפי דעת ארסטו וכל ראיה שהביא מדבריו עד שחיברתי לי ספר גדול מדברים אלו ומכל מקום שיהיה בו סדר או

רמז ענין שצריך לבאר ובע"ה יש בדעתי לכתוב לך אחרי השלמת סדר תשובות שאלותך אלה מפי' מקצת פרקים מח"א מסמ"ה מה שאוכל להעתיק כפי אשר תשיג ידי אך הפעם עד שאסדר כל הספר אם יגמור השם ית' עלי . . . . .

אח"כ ביאר ענין השטן ובני אלהים ומאמר אליהו (דף צ"ב עד צ"ז) ובחתימתו כתב „ומעתה אחל לכתוב לך מפי' מקצת פרקים מח"א מן סמ"ה ממה שחברתי זה כמה שנים כמו שהודעתיך וזאת היא התחלתו זרוע שכלך גלה והודו וכו' " (והוא ראשית שירו בפי' על מ"ה).

[6]) עוד לחכם הנזכר ז"ל : פי' כל מפעל פועל חסר בעבור הצטרכו.

[7]) תשובות על קצת מה שהשיגו על הגאון זצ"ל (והוא מר' הלל לפי שכתב „ואותן הדרשות בשער ב' ממאמר תגמולי הנפש שחברתי")

על מה שהקשו באומרו זצ"ל אלו נכרת ברשעו ואובד כבהמה א"כ פוקר בדיני גיהנם ואומר שאין לנפש עונש אחר אלא שהיא נשארת כמדרגת נפש הבהמה ששבה להבל.

עוד על מה שהקשו ואמרו שרבינו ז"ל אומר שאם תמצא ([1] לארסטו בענין הקדמות שהיה יכול לפרש פסוקי מ"ב שמורים על החידוש.

עוד על מה שהקשו ואמרו שרבינו ז"ל כתב שלא מת אלא שאחזו חולי השתוק.

עוד — — — — — — אומר כי לא ימצא בתורה לשון חרון אף.

עוד — — — — — — כי רז"ל אומר בענין הדבור עם הנביאים אינן (*sic*) כי אם השנה בלבד לא שישמע קול באזניו.

עוד — — — — — — שיונתן ע"ה טעה בפי' פסוק והנה אופן אחד בארץ.

עוד — — — — — — כי הוא אומר לא צוו אלא לשלול כונת ע"ז.

[8]) שואלים עם היות (והוא המאמר הג' בח"ג, ולא נכתב בכ"י המלות „אמר הלל" בח"ג דף ל"ד).

[9]) ואח"כ בא המאמר מח"ג וז"ל בכ"י.

גם זה מדברי החכם ר' זרחיה ז"ל על ברוך שאמר (?) הגדולה שבראיות על חידוש העולם למי שטודה על האמת הוא למי שיעמוד על המופת בנמצאות הטבעיות כי כל דבר מהם תכלית אחת שזה מפני זה והיא ראיה על כוונת מכוין ולא תצייר כונה רק עם התחדשות מחדש וכתוב בפרק י"ג מח"ג מס"מה וטרם שתעמוד על זה צריך לך הצעה אחרת פלוסופית לדעת ענין התכלית והכונה.

[10]) מה שבא בתחלת ספר המדע (כבנדפס בח"ג)

גם זה עוד מופת האחרות לקוח מדברי הגאון רוצ"ל הבורא יתברך לא קדם לו העדר שאינו באפשרות ההעדר וגו'.

המאמר הכ' בח"ג כבר כתבתי שזה נעתק מן פרושו על המורה פ' נ"ח ובשורה י"א מלמטה (*sic*) חסר בח"ג צד לד „וענין ההכרח שזכרנו עוד למעלה בפרק שני" הוא נחלק לשני חלקים וכו'.

Hebr Drucke zu Wilna seit **1847**.

Mitgetheilt v. J. Benjakob (Forts. v. S. 50).

1850.

119 חומש רש"י. 120 מחזור קצור פי'. 121 עלים לתרופה (הנ"ל N.102).
122 תפלת הדרך. 123 מס' ביצה. 124 מחזור עם פי' קרבן אהרן. 125 תחנות.
126 לוח תרי"א. 127 מחזור פערטיל. 128 סדור שו"ט (שורה טייטש כנ"ל N22).

---

[1]) Hier scheint ein Wort wie ראיה zu fehlen. *St.*

[129] סלם הטבע לר״י הערצבערג. [130] שמלת גר ע״ס בראשית. [131] סדור יעסניץ
(כנ״ל N.71). [132] וואנדלוח תרי״א. [133] לוח קטן. [134] סדור ר״ח. [135]
בחינת עולם. [136] תהלים ווע״ק (cf.[161]) [137] תהלים מצודות דוד וציון. [138] סדור
כמו אר״י. [139] יעסניצר אר״י. [140] ש״ס תחנה. [141] סדור דרך החיים. [142]
נדחי ישראל לרש״י פין. [143] מס׳ בבא מציעא. [144] מנורת המאור עם נפש יהודה
ול״א. [145] קינה טייטש. [146] סליחה אין 8. [147] קינה אין 12. [148] תפלה
וכה ע״ט. [149] תל״ש ווע״ק. [150] צוואת ר׳ ויסקינד (בע״ם יסוד ושרש העבודה).
[151] בענטשין ע״ט (ברכת המזון וכו׳). [152] ברכת הנהנין. [153] סדור ר״ח. [154]
מס׳ זבחים מנחות (מש״ס הנדפס ולא נשלם עוד). [155] הנצנים (שירים לרא״ב
גאטטלאבר). [156] חומש רש״י. [157] מחזור אין 8. [158] הגדה ע״ט. [159] סדור
קרבן מנחה.

1851.

[160] בריפן שטעללער פאן ליב ליאנדאר. [161] קינה ווע״ק (ר״ת וועליש
קטן). [162] סליחה אין 8. [163] לוח תרי״ב. [164] סדור נוסח אר״י. [165] לוח קטן
תרי״ב. [166] סדור כמו אר״י. [167] קרן אורה. חי׳ זבחים והוריות לר׳ יצחק בר
אהרן אבדק״ק קארלין. [168] מענה לשון ע״ט. [169] סדור חצי כלה. [170]
קינה ע״ט. [171] גדולת משה. [172] מורה דרך. [173] דה״י למשה רבינו
ע״ה ומעשה טובי׳. [174] סליחה טייטש. [175] צאינה וראינה. [176] חיי אדם
אין 8. [177] משניות עם רע״ב ותוי״ט וכו׳ אין 4. [178] מעשה עמינדב ע״ט.
[179] בית אברהם דנציג. [180] בת יפתח בל״א. [181] מרדכי ואסתר כנ״ל. [182]
אלדד הדני כנ״ל. [183] לקוטי הלכות לנערים. [184] שירי בת ציון (לכן אד״ם
הכהן). [185] וואנדלוח תרי״ב. [186] אל״ף בי״ת. [187] תחנות. [188] גדולת יוסף טייטש.
[189] ארחות צדיקים טייטש. [190] סדור יעסניץ. [191] משניות עם רע״ב ועיקר תוס׳
יו״ט אין 8. [192] תהלים ווע״ק. [193] סדור התחלה. [194] חומש ע״ט. [195] עט
סופר החדש. [196] עין יעקב עם כל המפרשים אין 4. [197] תפלה וכה טייטש.
[198] כנ״ל ע״ט. [199] חובת הלבבות ע״ט. [200] חומש רש״י. [201] סדור ר״ח.
[202] בית אברהם. מ׳ אברהם במ׳ אליהו דיין בווילנא. חי׳ אגדה ובאור על מהרש״א
במס׳ ברכות שבת עירובין פסחים כתובות חולין ונדה: ווילנא, ת״ר״א, 8.
[203] זכרון יהודה. מ׳ יהודה במ׳ יצחק אבעלסאן. על ג׳ אופני כללים בדרכי
המשנה: א) ע׳ פנים בדרכי המשנה חדשים גם ישנים. ב) כללי סדר קדשים
בשם (פתחי קדושה). ג) כללי סדר טהרות בשם (פתחי טהרה). זה האחרון
נדפס עם קצת תקונים והוספות להר״ר בצלאל ברי״מ הכהן מ״צ בווילנא: ווילנא,
ת״ר״א, 4. [204] מדרש רבות בראשית עם פי׳ מתנות כהונה ועם פי׳ מ׳ זאב
וואלף איינהארן ופי׳ הרי״ף (מ׳ יחזקאל פייביש מ״מ בווילנא) והגהות הר״דל (ר׳
דוד לוריא מביחאוו) והרש״ש (ר׳ שמואל שטראסון) כנ״ל אין 2 & 8. — וע״ס
שמות נדפס בשנת 1857-8 כנ״ל. [205] לקוטי צבי. [206] סליחה אין 8. [207] שערי
תשובה לר״י גירונדי. [208] בבא מעשה. [209] הגדה ע״ט. [210] סליחה טייטש.
[211] שם הגדולים (הוצאה שלי). [212] בחינת עולם. [213] תפלת הדרך. [214] מענה
לשון ווע״ק. [215] תקון ליל שבועות והו״ר. [216] מחזור אין 8. [217] תהלים ע״ט.
[218] סדור כמו. [219] מסלול, דקדוק להק לר״ח קעסלין. [220] תקון תורה. [221] מדרש
עשרת הדברות. [222] הגדה ש״פ עם פי׳ זרע גד לר׳ צבי הירש בר תנחום ראב״ד
מהוראדנא ועם פי׳ המ״מ מרובנא. ווילנא, ב״ר״י״ת׳ 4.

1852.

[223] קינה ווע״ק (וועליש קטן). [224] סדור ע״ט (עברי טייטש). [225] משניות עם
פי׳ (זרע ישראל) להרב דראנצינ אין 16. [226] קינה פשוט אין 12. [227] לוח
תרי״ג. [228] לוח קטן. [229] מקראי קדש נביאים ראשונים ודניאל ועזרא (להשלים
איזה מאות עקס׳ מתנ״ך עם ת״א ובאור שלנו). [230] וואנדלוח תרי״ג [231] אל״ף

בי"ת. 232 תחנות (לנשים בל"א). 233 בית אברהם דאנציג. 234 מאירת עינים
(על הל' טרפות לבעלי מפרשי הים). 235 עץ חיים (דינים ומוסר בל"א לנשים
כמדומה לי שהוא ס' שמחת הנפש, ומפני שנאסר בצענזוריא הוסב שמו ושב
ונדפס ומותר). 236 הם וישר. 237 תלמוד לשון עברי. 238 ישעי' וירמי' עם
תרגום ורש"י ומצודות ומנחת שי. 239 עדים נאמנים מעשה חולדה ובור בשירים
לר' אליהו מרדכי ווערביל. 240 מס' גיטין. 241 עשרים וארבע ע"ט ועם רש"י.
242 ס' הישר (דה"י מספורי התורה הידוע). 243 אהבת ציון (רומאן לר"א מאפו).
244 חינוך ילדים (כס' חנוך נערים). 245 מרדכי ואסתר. 246 עלים לתרופה (מכתב
הרמ"בן והגר"א עם ע"ט). 247 בת יפתח בל"א. 248 תהלים עם מצודות דוד וציון.
249 חומש עם רש"י ובע"הט (בעל הטורים). 250 ארחות צדיקים ע"ט. 251 גדולת
דוד. 252 סדור כמו אר"י. 253 הגדה ע"ט. 254 סדור ר"ח.

Briefkasten. 8. XI. Erhalten: „Bitte an wohlthätige Menschenfreunde" (Wien). Die Statuten des hier schon lange bestehenden, auch christliche Mitglieder zählenden Vereins zur Unterst. jüd. Stud. dürften zu benutzen sein. — An Magyarophilus in Pest. Jeder eingesendete ungar. Titel (mit Uebers., Seitenz. und Preis) soll Aufnahme finden. Ich verstehe vom Ungar. höchstens einige aus der Jugend erinnerliche Lieblingsausdrücke, wie **„bassam teremtetö,"** u. die Leser der HB. müssen sich trösten, wenn mir die „primären Quellen" für die ung. jüd. Lit. abgehen. — Jak. b. Sal. אלגיאני (המגיד S. 192) s. Dukes, Litbl. X, 667. — Die angebl. תוספות רי"ד (das. S. 247) sind wohl die פסקים bei Asulai; Tos. Sabbat sind z. B. in HS. Mich. 629 (vgl. Catal. p.1390).

Friedländer'sche Buchdruckerei in Berlin.